

Ausflug einer Kindergartengruppe zu den Pflanzungen der Ismaninger "Umweltmeile"

"Sommersonne und das weite schöne Land im Norden Ismanings" – Das war das Motto eines erlebnisreichen Ausflugs der Gruppe Frau Schöllhorn vom Ismaninger Kindergarten Geroldstraße zu den Pflanzgrundstücken ihrer Gastgeber, der Bürgergemeinschaft für Landschaftspflege.

Wie gut, dass das Lehr- und "Schulgrundstück" in den gut zwei Jahrzehnten seines Bestehens auch zum gewaltigen Schattenspender herangewachsen war, denn das wurde bei 32 Hitzegraden am heißersehnten Ausflugstag 19. Juni 2013 für die zwei Dutzend 3 bis 6-jährigen "Naturforscher" sowie ihre Betreuer und Gastgeber zur wichtigen, dazu noch beispielgebenden Labsal. Nämlich in der Erinnerung, was denn früher genau hier in der einst "schattenlosen Agrarlandschaft" alles Leben vor unmäßiger Sonnenglut geschützt hätte.

So begann Dr. Klaus Thoma als Leiter der BGLI mit den überhaupt nicht uninformierten oder gar "maulfaulen" Vorschulkindern ein Frage- und Antwortspiel zu den angrenzenden Äckern mit ihren Feldfrüchten. Sie alle liegen in Blickweite und zeigen das Entstehen unserer täglichen Nahrung. Wie die Kinder durchaus wussten: Mehl für die Frühstückssemmel oder für Kuchen, Kartoffeln freilich, dann Mais fürs Müsli oder Popcorn und zur Tiermast und somit unsere Fleischmahlzeit. Und die verschiedenen Gemüse samt Ismaninger Kraut, auch Raps zur Ölgewinnung, praktisch alles kam vor !



Danach führte Steffi Schäfer die Kinder durch das schutzpendende Wäldchen, zeigte so interessante Dinge, wie z.B. aus Totholz wieder Leben sprießt, wo gerade die Rehe ihr Nachtlager hatten, wie unterschiedlich die Rinde der verschiedenen Bäume geformt ist usw.. Zusätzlich aber beim Gehen und ganz genauem Hinschauen durften und sollten "Schätze" gesammelt werden: Schneckenhäuser, Haselnüsse, wundersam geformte Stecken, schöne Steine und vieles mehr. Natürlich kam es zum großen Bewunderungs-Hallo, als abschließend alle diese Schätze gezeigt und eingehend begutachtet wurden.

Freilich sollte es zum guten Schluss an einer Brotzeit nicht mangeln, wobei aufgrund der Hitze auch viel 'Wasser und Limo' von den kleinen "Naturschülern" vertilgt wurde. Zudem macht das Lernen bekanntlich durstig, und hier auf Ismanings "Umweltmeile" hieß es wieder einmal "Kinder lernen Natur"!



Diese zwei Dutzend 3-6-jährigen Ismaninger Kinder werden das an dem Vormittag so spielerisch-begeistert Aufgenommene gewiss nicht mehr vergessen, werden daheim und anderen gegenüber reklamieren, woher unsere Lebensgrundlagen stammen und was jeder ständig dafür tun kann und tun *muss*, um diese zu erhalten.

Eigentlich viel zu schnell für alle, Noch-Kinder wie Schon-Erwachsene, kam der Bus, um die ganze Corona wieder nach Ismaning heimzufahren.